

Jahreshauptversammlung BSG Gevelsberg am 10.04.2010

- Kurzbericht -

Einen ausgeglichenen Haushalt bekannt geben zu können, ist in diesen Tagen vielen Organisationen nicht vergönnt. Anders beim Behindertensportvereinein BSG-Gevelsberg.

Nachdem die erste Vorsitzende Sabine Hammacher am Samstag in der Gaststätte „Da Toni“ in Gevelsberg die diesjährige Jahreshauptversammlung eröffnet hatte, berichteten die Vorsitzende, der Kassierer und die Übungsleiter der einzelnen Sportabteilungen über die Arbeit und Entwicklung des vergangenen Jahres.

In Ihrem Bericht über die allgemeine Vorstandsarbeit, die – so Frau Hammacher - :“...immer mehr zeigte, dass sich die BSG-Gevelsberg zu einem fortschrittlichen Verein entwickle, der neben der herkömmlichen Arbeit im Behindertensports, immer mehr seine Bedeutung in der Rehabilitation von Skeletterkrankungen findet sowie in der Vorbeugung von Bewegungsstörungen, die ursächlich durch erheblichen Bewegungsmangel im Alltag hervorgerufen werden.“

Nach den anschließenden Einzelberichten aus den Abteilungen Fußballtennis, Gymnastik, Bosseln, Nordic-Walking und der Wassergymnastik legte der 1. Kassierer Rudi Hammacher einen detaillierten Kassenbericht vor. Sein Resumee hierzu lautet: „Die angespannte Finanzlage des Vorjahres ist beseitigt. Einnahmen und Ausgaben sind gemäß der Gemeinnützigkeit ausgeglichen. Der Verein steht auf wirtschaftlich gesunden Beinen“. Das bestätigte auch im Anschluss an seinen Report auch Renate Bilstein, die die jährliche Kassenprüfung vollzogen hatte.

Ohne Gegenstimmen wurden daraufhin der Vorstand und der Kassierer von den versammelten Mitgliedern entlastet; eine Einstimmigkeit die sich auch bei den anschließenden Satzungsänderungen fortsetzte. Hier wurde unter anderem festgelegt, dass die Vereinsfarben weiß blau sind, dass gewillte Sponsoren ihre Unterstützung mit einer fördernden Mitgliedschaft zum Ausdruck bringen können und das gegenüber verdienten Aktiven eine Ehrenmitgliedschaft ausgesprochen werden können.

Die Zufriedenheit der Anwesenden sorgte gerade bei den Diskussionen über die vorgeschlagenen und später verabschiedeten Satzungsänderungen für nur wenige kurze Wortbeiträge und einen geordneten Versammlungsablauf, so dass die Veranstaltung pünktlich geschlossen werden konnte.